

## **Inmitten der Zeit** (Kurt Erlemann, 4. Dezember 2009)

1.     Grau sind die Tage und dunkel ist die Nacht,  
       doch Du hast das Licht uns gebracht!  
       Wir spüren die Hoffnung in Deinem Advent  
       auf Frieden, wie keiner ihn kennt.
2.     Wir kennen im Leben viel Kummer und viel Not,  
       doch Du schenkst uns Dein Angebot!  
       Du bietest uns Freude, Fülle und Licht,  
       in des Kindes Gesicht.
  
- R.     Zeiten des Wartens, Du wertvolle Zeit,  
       Du hältst uns die Hoffnung / das Leben bereit.  
       Adventliches Warten, Du machst uns bereit  
       für Deine Ankunft inmitten der Zeit.
  
3.     Beschert uns das Leben so manche Traurigkeit,  
       das Licht des Advents ist nicht weit!  
       Wir werden ganz stille und schau´n auf das Licht,  
       das die Fesseln des Todes zerbricht.
4.     Und machen die Tage uns ängstlich und bang,  
       Du kommst und wartest nicht lang.  
       Du kamst zur Erlösung, ja Du hast uns erwählt,  
       Du kommst zu erretten die Welt!
  
- R.     Zeiten des Wartens, Du wertvolle Zeit,  
       Du hältst uns das Leben bereit.  
       Adventliches Warten, Du machst uns bereit  
       für Deine Ankunft inmitten der Zeit.
  
5.     Advent ist es wieder, die Hoffnung zieht nun ein,  
       denn Du willst bei uns immer sein!  
       Die Kerzen, die leuchten, sie sagen uns heut:  
       Du kommst und bist nicht mehr weit!

R 2x.